Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 5. **Samstag den 15. Jänner 1921** **Jahrgang XXX.**

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 23. Dezember 1920.

Vorsitzende: Bgm. Reumann und VB. Hoß.

Anwesende: VB. Emmerling und die StRe. Breitner, Grünwald, Dr. Kienböck, Kokrda, Dr. Alma Motzko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Mag.Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 18272, M.Abt. 1, 335.) Allen aktiven, nicht bloß nebenberuflich oder vorübergehend verwendeten Angestellten und Pensionsparteien der Gemeinde Wien mit Einschluß der Unternehmungsangestellten und der Lehrpersonen, deren Dienstverhältnis nicht vertraglich geregelt ist, erhalten einen rückzahlbaren Vorschuß im Betrage von 1200 K. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 18250, M.B.A. 1, 15922.) Die Beschwerde des Alexander Jolesch gegen die abweisliche Entscheidung des Gesuches um Bewilligung von Monatsraten à 10.000 K zur Zahlung der Gemeindezuschläge wird abgewiesen.

(P. Z. 18251, M.B.A. 1, 16142.) Dem Rekurse der Firma Robert Landau & Komp. gegen die Abweisung des Ansuchens um Stundung der Einzahlung der Gemeindezuschläge wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 18271, GW. 2347.) 1. Für einen aufzunehmenden provisorischen kaufmännischen Beamten (Gruppe II b 1) werden die Bezüge der 6. Bezugsklasse, 3. Gehaltsstufe, bewilligt. 2. Dem Karl Minar wird zum Zwecke der Aufnahme in den Dienst der städtischen Gaswerke ausnahmsweise die Altersnachsicht erteilt. (P. 2. a. d. GR.)

VB. Hoß übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 18273, M.Abt. 12, 35054.) Der praktische Arzt Dr. Tobias Köhle wird zum provisorischen Sekundararzte in den Wiener Versorgungsanstalten mit der Zuweisung nach Lainz und den Bezügen der 7. Bezugsklasse ernannt.

Berichterstatter StR. Kokrda:

(P. Z. 18270, M.Abt. 45, 3721.) Zur Deckung für den sich nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 11. Juli 1916, P. Z. 6637/16, ergebenden Kaufschilling für die zur Vergrößerung des Spielplatzes des Kindergartens 20. Vorgartenstraße 71 angekauften Teile der Baustellen Nr. 10 und 11 der Gruppe XI C Kat.-Parz. 4780 und 4781, Einl.-Z. 2826 und 2991 Brigittenau und für die zur Errichtung eines Hebewerkes des zweiten Sammelkanales für den 21. Bezirk erworbenen Teile der Kat.-Parz. 1269, Einl.-Z. 97 Aspern, per 42.000 K und 13.006 K samt Zinsen bis zum 4. November 1920 im Gesamtbetrage von 55.323 K 33 h wird zur Ausgabsrubrik 607/7 a ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

Schluß der Sitzung.

Bericht

über die Sitzung vom 28. Dezember 1920.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die VB. Emmerling und Hoß und die StRe. Breitner, Grünwald, Kokrda, Dr. Alma Motzko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Dr. Tandler, ferner Mag.Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung und beantragt die nachträgliche Genehmigung seiner Verfügung vom 24. Dezember 1920, P. Z. 18321, womit er, wie dies alle Jahre zur Weihnachtszeit geschah, eine Spende von 200 Flaschen Wein aus dem Rathauskeller zum Selbstkostenpreise dem Hause der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke überwies. (Genehmigt.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 18463, M.Abt. 30, 4085.) 1. Die drei alten Personenkraftwagen A IV 137, A II 53 und A II 146 werden an Hans Siebert nach dem Anbote vom 13. Dezember 1920 um 500.000 K verkauft. 2. Für den Erlös wird ein kleiner 5/14 PS starker Adlerwagen laut Anbot der Adlerautomobilgesellschaft vom 7 Dezember 1920 gekauft. 3. Der Restbetrag von 80.000 K wird dem Kraftwagenbetrieb gutgeschrieben. (Quorum, a. d. GR.)

(P. Z. 18466, M.B.A. 19, 1656/I.) Die dem Johann Weinzinger jun. als Grundeigentümer zu erteilende Bewilligung zur Herstellung einer Steinzeugrohrkanalanlage auf der Liegenschaft 19. Nußdorferlände 3 wird bestätigt.

(P. Z. 18462, M.Abt. 25, 2427.) Der Anschaffung einer Krause-Egalisierdrehbank um den Betrag von 47.000 K und einer Shapingmaschine im Betrage von 90.000 K für den Betrieb der städtischen Heizwerkstätte wird zugestimmt und zur Bedeckung der Gesamtauslagen von 137.000 K ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Ausgabsrubrik 513/1 genehmigt. Die Lieferung dieser Maschinen wird der Firma Leo Deutsch auf Grund ihres Anbotes vom 25. Oktober 1920 übertragen. (A. d. GR.)

(P. Z. 18464, M.Abt. 33, 730.) Die Gemeinde Wien ist bereit, zur Deckung der für das Jahr 1920 sich voraussichtlich ergebenden Mehrkosten des Umbaues der Floridsdorfer Brücke den

genehmigten Vorschuß von 5·61 Millionen Kronen auf 6·5 Millionen Kronen unter gewissen Voraussetzungen zu erhöhen. (A. d. GR.)

(P. Z. 18461, M.Abt. 25, 2627.) Die Anträge, betreffend Anschaffungen für die städtischen Bäder, werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 18467, M.Abt. 30, 3583.) Die Beistellung von Schneepflugbespannung ist bis auf weiteres nach den Magistratsanträgen zu besorgen. Das Mehrerfordernis wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 18468, 18469, 18470, M.Dion. 7623, 7624, 7625.) Die Gesetzesvorlagen, betreffend die Ergänzung der Luftbarkeitsabgabe in Wien, die Einhebung von Zuschlägen zu den durch das Gesetz vom 28. Juli 1919, St.-G.-Bl. Nr. 388, in der Fassung vom 29. April 1920, St.-G.-Bl. Nr. 193, festgesetzten staatlichen Gebühren von Totalisateur- und Buchmacherwetten, sowie die Festsetzung der Landeszuschläge für das Jahr 1921 werden genehmigt. (A. d. GR. als Landtag.)

Berichterstatter StR. Kokrda

(P. Z. 18278, M.Abt. 42, 5636.) Der Entwurf eines Bestandvertrages mit der Firma Jacob & Valentin, betreffend die Vermietung der Rinderstallgruppen VIII und X des Zentralviehmarktes St. Marx, wird in der ursprünglichen Fassung der Magistratsvorlage genehmigt. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 18476, Saml. 124 B.) Für die Ausführung und den Druck des von Maler Storrer entworfenen Plakates durch die Firma A. Berger für die Beethoven-Ausstellung der Gemeinde wird einschließlich des Künstlerhonorares von 3000 K ein Höchstbetrag von 15.600 K genehmigt. Für die Plakatierung des Plakates der Beethoven-Ausstellung auf die Dauer eines Monates wird ein Betrag von 7000 K bewilligt.

(P. Z. 18472, Saml. 112, b.) Die Einführung eines permanenten Ueberwachungsdienstes der Räume der Beethoven-Ausstellung mit einem Erfordernisse von 75.000 K wird genehmigt. Der mit Stadtsenatsbeschluß vom 26. Oktober 1920, P. Z. 15808, genehmigte Kredit von 50.000 K für diese Ausstellung wird um den Betrag von 75.000 K erhöht und auf den Rerservefonds überwiesen. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 18475, M.Abt. 9, 9423.) Die vom niederösterreichischen Landtage mit Sitzungsbeschluß vom 5. August 1920 durchgeführte Armenbehörden-Verpflegskostenerhöhung in den Landessiechenanstalten für die geistessiechen Pfleglinge der geschlossenen Armenpflege wird zur Kenntnis genommen und zur Bedeckung der voraussichtlichen Kosten im Budgetjahre 1920/21 ein erster Zuschußkredit von 2,327.000 K zu den Ausgabsrubriken XXXVII 15 b, beziehungsweise XXXVII 15 c bewilligt. (A. d. GR.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 18471, A. Z. 2:230.) Die Mitglieder der Kurie „Stadt" des Landtages von Niederösterreich erhalten für jede Sitzung dieses Landtages, seiner Ausschüsse und der Verwaltungskommission, dann einer Körperschaft, Gesellschaft oder Anstalt usw., in welche das Mitglied als Vertreter des Landtages oder der Verwaltungskommission entsendet ist, eine Gebühr von 60 K. (A. d. GR. als Landtag.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 18279, B.Sch.R. 12025.) Dem angesuchten Diensttausche des definitiven katholischen Religionslehrers an der Knabenbürgerschule 10. Siccardsburggasse 55/57 Nikolaus Wachter mit dem definitiven katholischen Religionslehrer an der Mädchenbürgerschule 10. Erlachgasse 91 wird nicht zugestimmt.

Folgende neun prov. Lehrer und eine prov. Lehrerin werden mit dem vom Bezirksschulrate beantragten Rangstagen gemäß § 9 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, zu definitiven Lehrern, beziehungsweise Lehrerin ernannt:

(P. Z. 18291, B.Sch.R. 15900) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 7. Zollergasse 41 Eduard Langer, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 1. September 1918);

(P. Z. 18292, B.Sch.R. 15847) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 10. Hebbelgasse 1 Josef Semrad, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 1. September 1918);

(P. Z. 18293, B.Sch.R. 15838) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 7. Lerchenfelderstraße 61 Othmar Dittrich, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 18. November 1918);

(P. Z. 18294, B.Sch.R. 15331) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 3. Paulusgasse 9/11 Johann Schaffer, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 26. November 1918);

(P. Z. 18295, B.Sch.R. 15374) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 2. Holzhausergasse 5 Alois Dubsky, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 29. November 1918);

(P. Z. 18296, B.Sch.R. 15377) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 2. Pazmaniteugasse 17 Leopold Kaineder, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 29. November 1918);

(P. Z. 18297, B.Sch.R. 15526) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 Rudolf Kautny, Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1921 (Rangstag 8. Dezember 1918);

(P. Z. 18298, B.Sch.R. 15664) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 8. Laudongasse 5 Karl Jurak, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 29. November 1918);

(P. Z. 18299, B.Sch.R. 15727) prov. Lehrer an der K.B.Sch. 21. Jubiläumsgasse 21 Franz Alsch, Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 (Rangstag 7. November 1918);

(P. Z. 18300, B.Sch.R. 15737) prov. Lehrerin an der M.B.Sch 4. Karolinengasse 7 Hilda Strondl, Rechtswirksamkeit vom 1. November 1920 (Rangstag 26. September 1918).

(P. Z. 18473, M.Abt. 1, 278.) Mit Rücksicht auf die in einem konkreten Falle ausgesprochene Rechtsanschauung des Obersten Gerichtshofes wird der Magistrat angewiesen, allen als Gagisten eingerückt gewesenen städtischen Angestellten für die Zeit, während welcher sie im Genusse eines Mobilisierungsbezuges standen, jene Beträge nachzuzahlen, die sich aus der Einbeziehung des Quartiergeldes in die „bei der Pensionierung anrechenbaren Zivilbezüge" ergeben. Das Erfordernis wird auf den Reservefonds, überwiesen. (A. d. GR.)

(P. Z. 18474, M.Abt. 3, 3970.) Die Anträge, betreffend die Arbeitslosenversicherung der städtischen Bediensteten, werden genehmigt. (A. d. GR.)

(P. Z. 18280, B.Sch.R. 13533.) Dem angesuchten Diensttausche des Volksschullehrers an der K.B.Sch. 2. Blumauergasse 21 Richard Koller mit der Volksschullehrerin an der B.Sch. in Grünau Elisabeth Reitermayer wird zugestimmt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 18465, M.Abt. 33, 843.) Das Uebereinkommen, betreffend die Bedeckung des Mehrerfordernisses für den Umbau der Floridsdorfer Brücke, wird genehmigt. (A. d. GR.)

Ausschuß
für
Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.
Bericht

über die gemeinsame Sitzung vom 29. Dezember 1920.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Doppler, Grünwald, Pokorny, Rummelhardt, Skaret und Vaugoin, ferner die Mag.Re. Kierer und Bock.

Entschuldigt: Die GRe. Luise Appelfeld und Gabriele Walter.

Schriftführer: Mag.Kzptsprkt. Dr. Honigmann.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 2192, M.Abt. 2, 11711) Josef Panak, Steueramtsadjunkt, 5. Bezugsklasse, 8. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2191, M.Abt. 2, 11725) Franz Schaubmayr, Steueramtsadjunkt, 5. Bezugsklasse, 10. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2190, M.Abt. 2, 11777) Jakob Heissenberger, Oberwerkmeister, 6. Bezugsklasse, 21. August 1920;

(Aussch. Z. 2189, M.Abt. 2, 11782) Laurenz Bergauer, Steueramtsadjunkt, 5. Bezugsklasse, 8. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2188, M.Abt. 2, 11920) Franz Chlumsky, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 6. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2187, M.Abt. 2, 11921) Anton Dietrich, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 26. August 1920;

(Aussch. Z. 2186, M.Abt. 2. 11927) Johann Hibl, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 25. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 2185, M.Abt. 2. 11929) Friedrich Kroutil, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 12. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2184, M.Abt. 2, 11934) Wenzel Queraser, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 6. August 1920;

(Aussch. Z. 2183, M.Abt. 2, 11939) Karl Tychy, Gärtnergehilfe, 8. Bezugsklasse, 11. August 1920;

(Aussch. Z. 2182, M Abt. 2, 11952) Alfred Schruf, Exekutionsamtsoffizial, 6. Bezugsklasse, 10. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2122, M.Abt. 2, 12169) August Hofer, Magistratssekretär, 3. Bezugsklasse, 9. Dezember 1920;

(Aussch. Z 2123, M.Abt. 2, 5774) Leopold Stangl, Ober-Exerziermeister, 4. Bezugsklasse, 28. September 1920;

(Aussch. Z. 2132, M.Abt. 2, 11270) Alois Weber, Wasserleitungsaufseher, 7. Bezugsklasse, 14. November 1920;

(Aussch. Z. 2133, M.Abt. 2, 11990) Franz Wiedenhofer, Dr., Magistratsoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 13. November 1920;

(Aussch. Z. 2134, M.Abt. 2, 11768) Willibald Prohaska, Kanzleioberoffizial, 5. Bezugsklasse, 8. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2125, M.Abt. 2, 10445) Rudolf Huber, Kanzleiakzessist, 7. Bezugsklasse, 29. September 1919;

(Aussch. Z. 2136, M.Abt. 2, 11527) Franz Gönner, Badediener, 7. Bezugsklasse, 20. November 1920;

(Aussch. Z. 2147, M.Abt. 2, 12358) Richard Kraftl, Magistratsoberkommissär, 4. Bezugsklasse, 18. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2146, M.Abt. 2, 10728) Anton Angerer, Kanzleioberoffizial, 6. Bezugsklasse, 21. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 2148, M.Abt. 2, 9218) Anton Kohaut, Katasteroberoffizial, 5. Bezugsklasse, 15. Juli 1920;

(Aussch. Z. 2170, M.Abt. 2, 12196) Therese Lysakowsky, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 15. Dezember 1920.

Folgenden städtischen Angestellten wird das Definitivum verliehen:

(Aussch. Z. 2198, M.Abt. 2, 10431.) Dem Feuerwehrmanne 1. Klasse Johann Hartberger;

(Aussch. Z. 2138, M.Abt. 2, 7868) dem Kanzleipraktikanten Franz Nidetzky;

(Aussch. Z. 2153, M.Abt. 2, 9236) dem provisorischen Angestellten der Gruppe II b 1 Johann Wanka;

(Aussch. Z. 2142, M.Abt. 2, 10748) der städtischen Kinderpflegerin der Kinderübernahmsstelle Philippine Grünwald;

(Aussch. Z. 2150, M.Abt. 2, 1936) den Kellerbindern des Wiener Rathauskellers Ambros Schaller und Josef Löffelmann.

Die Zustimmung zur Beurlaubung nachstehender Lehrpersonen wird erteilt:

(Aussch. Z. 2139, M.Abt. 2, 11663) Volksschullehrer Friedrich Krämer vom 1. Dezember 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. Z. 2140, M.Abt. 2, 11662) Bürgerschullehrer Konrad Falk und Volksschullehrer Richard Rothe vom 6. Dezember 1920 bis 15. September 1921;

(Aussch. Z. 2196, M.Abt. 2, 12432) Volksschullehrer Adolf Mahel vom 1. Dezember 1920 bis 31. Mai 1921;

(Aussch. Z. 2197, M.Abt. 2, 12433 u. 12434) Volksschullehrerin Margarete Scheuch-Meyer vom 1. Jänner bis 31. Mai 1921, prov. Lehrer Karl Scholz vom 1. Jänner 1921 bis 15. September 1921 (beide gegen Karenz der Bezüge).

Nachstehende Witwenpensionen, Erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 2158, M.Abt. 2, 8287) Christine Lindner, Steinbrucharbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1621 K 80 h und Erziehungsbeiträge für die Kinder Hubert, Cäcilie und Marie im Jahresbetrage von je 324 K 36 h;

(Aussch. Z. 2157, M.Abt. 2, 11326) Emilie Dwořak, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 6693 K 75 h und Erziehungsbeitrag für die Kinder Rudolfine und Franz im Jahresbetrage von je 1338 K 75 h;

(Aussch. Z. 2159, M.Abt. 2, 8286) Franziska Reisinger, Steinbruchausmacherswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 176 K 90 h und Erziehungsbeitrag für die Kinder Franziska, Karl, Marie, Berta und Anna von je 35 K 38 h;

(Aussch. Z. 2164, M.Abt. 2, 10723) Cäcilie Weber, Ratsdienerswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 4252 K 50 h;

(Aussch. Z. 2165, M.Abt. 2, 8289) Rosina Weyrer, Steinbrucharbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 2166 K 53 h;

(Aussch. Z. 2169, M.Abt. 2, 9433) Aloisia Hoffmann, Straßenarbeiterswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 5950 K;

(Aussch. Z. 2177, M.Abt. 2, 11583) Hermine Viktorin, Magistratsratswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 14.531 K 25 h;

(Aussch. Z. 2163, M.Abt. 2, 8555) Marie Fischer, Fuhrwerksbetriebskutscherswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 10.593 K 60 h;

(Aussch. Z. 2161, M.Abt. 2, 6289) Juliane Gilek, Amtsdienerswitwe, Abfertigung der Witwenpension im Betrage von 4742 K 85 h.

Nachstehende Ansuchen um außerordentliche Zuwendungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 2167, M.Abt. 2, 10612) Julie Daniel, Sanitätsdienerswitwe, 3960 K jährlich, bis Ende 1923;

(Aussch. Z. 2168, M.Abt. 2, 4313) Therese Thalhammer, Holzarbeiterswitwe, 3600 K jährlich, auf Lebensdauer;

(Aussch. Z. 2166, M.Abt. 2, 7576) Gisela Michael, Amtsdienerswitwe, Fortbezug der Jahresgabe von 3960 K bis Ende 1923.

(Aussch. Z. 2162, M.Abt. 2, 12180.) Dem Franz Schüßler wird das Sterbequartal nach dem verstorbenen selbständigen Professionisten Leopold Schüßler im Betrage von 1830 K zuerkannt.

(Aussch. Z. 2195, M.Abt. 2, 12852.) Dem Feuerwehrmanne 1. Klasse Julius Breier wird vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit ausnahmsweise die Erlaubnis zur Eheschließung erteilt

(Aussch. Z. 2155, M.Abt. 2, 1069.) Das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Josefine Hajek um Belassung im Fortbezuge der ihr zuletzt mit Gemeinderatsbeschluß vom 16. Jänner 1918, P. Z. 12695/17, bewilligten Jahresgabe und Erziehungsbeitrages in der Höhe von derzeit 3780 K, beziehungsweise 42 K auf weitere drei Jahre wird genehmigt.

(Aussch. Z. 2130, M.Abt. 2, 4705.) Der Lehrerswitwe Adolfine Karlik wird eine außerordentliche Zuwendung von 3600 K jährlich vom 1. Oktober 1920 an bis längstens 31. Dezember 1923, beziehungsweise bis zum Eintritte einer allfälligen früheren anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. Z. 2180, M.Abt. 2, 3625.) Die Magistratsanträge, betreffend den Fortbezug von Jahresgaben für 28 Witwen und Waisen nach Lehrpersonen und Schulwarten, werden genehmigt.

(Aussch. Z. 2206, M.Abt. 1, 350.) Die Remunerationen für den im Nebenberufe erteilten Unterricht in den Freigegenständen an Bürgerschulen (französische Sprache, Stenographie, Violinspiel) werden ab 1. Oktober 1920 nach den Anträgen des Magistrates erhöht.

(Aussch. Z. 2206, M.Abt. 2, 1182.) Der Amtsgehilfe Josef Reingruber wird in das Gehaltsschema für die städtischen Angestellten in Gruppe VI, Klasse 6, Stufe 1, mit dem Range vom 15. August 1909 eingereiht.

(Aussch. Z. 2208, M.Abt. 2, 11455.) Der Volksschullehrerin Eleonore Buchmayr wird die nach der Lehrbefähigungsprüfung zurückgelegte Privatdienstzeit vom 14. April bis 17. September 1917 in die Gesamtdienstzeit eingerechnet.

(Aussch. Z. 1443, M.Abt. 2, 3615.) Der Volksschullehrerin Valerie Suchomel wird die als Hilfslehrerin im VII. Wiener städtischen Waisenhause in der Zeit vom 11. Oktober 1890 bis 31. August 1891 zurückgelegte Dienstzeit in die für die Vorrückung in eine höhere Bezugsklasse oder Bezugsstufe erforderliche Dienstzeit von dem auf die Gesuchsüberreichung folgenden Monatsersten eingerechnet.

(Aussch. Z. 1413, M.Abt. 52, 2569.) Die Magistratsanträge, betreffend den Abbau der Feuerwehrmannschaft und der dort zugeteilten Hausgehilfinnen, werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 2207, M.Ab. 2, 1796.) Dem Offiziale des Standes der Beamten der Gemeindefriedhöfe Karl Herget wird die vom 2. Jänner 1913 bis einschließlich 14. Jänner 1915 bei der städtischen Lebens- und Rentenversicherungsanstalt als Praktikant zurückgelegte Dienstzeit für die Zeitvorrückung angerechnet. Der neue Rangstag wird mit 2. Juli 1917 in Gruppe II b 1/7/1 bestimmt. Die höheren Bezüge-gebühren rückwirkend vom 1. Juli 1919. Die Ansuchen des Verwalters des Zentralfriedhofes Anton Frank, des Verwalters des Hietzinger Friedhofes Hans Braun, des Hernalser Friedhofes Friedrich Schlerka, der Oberoffiziale Johann Kaiser und Josef Kaiser — sämtliche des Standes der Beamten der Wiener Gemeindefriedhöfe — um Anrechnung von Vordienstzeiten für Zeitvorrückung und Ruhegenuß werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 2181, M.Abt. 2, 8946.) Dem Magistratssekretär Karl Fees und dem Magistratskommissär Dr. Hans Goldhann wird auf die Dauer ihrer derzeitigen Diensteszuteilung eine Dienstes-zulage, ersterem in der Höhe von 900 K ab 1. Dezember 1920, letzterem in der Höhe von 750 K ab 1. November 1920 bewilligt. Gleichzeitig erlischt ihre bisherige Dienstes-, beziehungsweise Gebührenzulage.

(Aussch. Z. 2144, M.Abt. 2, 12585.) Dem Magistrats-Konzeptspraktikanten Dr. Friedrich Honigmann wird auf die Dauer seiner derzeitigen Diensteszuteilung ab 1. Dezember 1920 eine Gebührenzulage von 650 K bewilligt.

(Aussch. Z. 2209, M.Abt. 2, 8903.) Dem Ansuchen des Rasenarbeiters der Gemeindefriedhöfe Josef Gruber um Nachsicht von Dienstesunterbrechungen wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. A. Z. 2240, M.Abt. 2, 11687.) Dem Alfred Tschöll wird das Sterbequartal nach der Volksschullehrerin Marie Alscher im Betrage von 654 K 65 h zuerkannt.

(Aussch. Z. 2143, M.Abt. 2, 12357.) Der anläßlich der Auflösung einer städtischen Kinderpflegeanstalt gekündigten Kinderpflegerin Maria Reinoha wird ausnahmsweise und ohne htedurch einen Berufungsfall zu schaffen in Berücksichtigung ihrer mehrjährigen zufriedenstellenden Vordienstzeit eine einmalige Zuwendung im Betrage von 4000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1930, M.Abt. 2, 8796.) Dem Ansuchen des Kanzleihilfsbeamten Josef Trenkwitz um Nachsicht der Rückzahlung eines Uebergenusses im Betrage von 1320 K wird keine Folge gegeben; dagegen wird ihm die Rückzahlung in Monatsraten von 50 K bewilligt.

(Aussch. Z. 2141, M.Abt. 2, 10649.) Das Ansuchen der ehemaligen Oberköchin des Jubiläumsspitales Karoline Jaksch um Zuerkennung einer Abfertigung wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 2151, M.Abt. 2, 9821.) Zur Beurlaubung der vom Bezirksschulrate vorgeschlagenen Handarbeitslehrerinnen behufs Teilnahme derselben an dem Fortbildungskurse für Handarbeitslehrerinnen für die Zeit vom 1. November 1920 bis 15. Februar 1921 wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 2152, M.Abt. 2, 11086.) Das Ansuchen des früheren Aushilfssanitätsgehilfen Ferdinand Hordynski um eine Abfertigung anläßlich seiner freiwilligen Dienstesentsagung wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 2171, M.Abt. 9, 18336.) Die Magistratsanträge, betreffend Bezugsregelung und Verköstigungsentschädigung der Hilfsärzte der Lungenheilstätte „Steinklamm" werden genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 2121, M.Abt. 2, 3219.) Das Ansuchen der Oberlehrerswitwe Marie Siegmund um gnadenweise Bemessung ihrer Versorgungsgenüsse unter Zugrundelegung des Gesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, wird aus grundsätzlichen Bedenken abgelehnt.

(Aussch. Z. 2178, M.Abt. 9, 22030.) Die Zulassung des Dr. Josef Mahzol als Hospitant im Jubiläumsspitale unter den üblichen Bedingungen wird genehmigt.

(Aussch. Z. 2077, M.Abt. 12, 29011.) Die Bestellung von acht Schulärzten aus den Kreisen der praktischen Aerzte als Vertragsärzte im Wege eines Bewerbes wird grundsätzlich genehmigt und die M.Abt. 12 beauftragt, einen Bewerb auszuschreiben. Hiefür wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 50.400 K auf Ausgabsrubrik 103 4 c pro 1919/20 bewilligt.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 2160, M.Abt. 2, 10998, 10990, 10991, 10992, 10993.) Zur Verminderung der Lehrverpflichtung des Bürgerschullehrers Eugen Meßner von 21 auf wöchentliche 15 Unterrichtsstunden, ferner des Bürgerschullehrers Karl Lustig von 21 auf 12 wöchentliche Unterrichtsstunden, weiters des Bürgerschuldirektors Hugo Eder von 6 auf 3 wöchentliche Unterrichtsstunden, endlich des katholischen Religionslehrers Hermann Hilgarth von 21 auf 20 wöchentliche Unterrichtsstunden und des katholischen Religionslehrers Franz Hofer von 21 auf 19 wöchentliche Unterrichtsstunden für die Dauer des Schuljahres 1920/21, in den beiden letzteren Fällen jedoch nur unter der Bedingung des Ersatzes der Vertretungskosten wird die Zustimmung erteilt.

(Aussch. Z. 2131, M.Abt. 1, 293.) Die dem Baupraktikanten Ing. Waldemar Tschinkel für die Leitung des Fernheizwerkes im Jubiläumsspitales mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 20. Oktober 1920, Z. 1550, bewilligte Zulage von monatlich 500 K wird ab 23. September 1920 für die Dauer der gleichzeitigen Leitung der Werkstättenbetriebe im Wiener Versorgungsheime und im Jubiläumsspitale auf monatlich 800 K bei Ausschluß einer sonstigen Gebührenverrechnung erhöht.

(Aussch. Z. 2154, M.Abt. 1, 330.) 1. Dem Ansuchen des Waisenhausleiters Ignaz Stumvoll um Bewilligung zum Fortbezuge der für die Waisenhausmutter vorgesehenen Remuneration nach dem Ableben seiner Gattin wird aus grundsätzlichen Rücksichten abgelehnt. 2. Dem Waisenhausleiter Ignaz Stumvoll wird eine Remuneration von 3000 K in Anerkennuug seiner besonderen Dienstleistung im Jahre 1920 bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 2156, M.Abt. 2, 12230.) Das Ansuchen der Bürgerschullehrerswitwe Anna Raab um gnadenweise Bewilligung jener Witwenpensionsbezüge, welche ihr zukämen, wenn ihr Gatte erst nach dem 1. Oktober 1920 gestorben wäre, wird aus grundsätzlichen Bedenken abgelehnt.

(Aussch. Z. 2145, M.Abt. 1, 335.) Alle aktiven, nicht bloß nebenberuflich oder vorübergehend verwendeten Angestellten der Gemeinde Wien mit Einschluß der Unternehmungsangestellten und der dem Gesetze vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Lehrpersonen, deren Dienstverhältnis nicht durch Kollektivvertrag oder besondere Abmachung geregelt ist, erhalten einen sinngemäß nach den Bestimmungen des Erlasses des Staatsamtes für Finanzen vom 5. November 1920, Z. 120474/1, rückzahlbaren Vorschuß im Betrage von 1200 K. Voraussetzung ist, daß das Dienstverhältnis am 1. Oktober 1920 bereits bestanden hat und am 23. Dezember 1920 noch ungekündigt aufrecht besteht.

Desgleichen wird den städtischen Pensionsparteien mit Ausnahme jener, deren Ruhe- und Versorgungsgenüsse aus der Pensionskasse der städtischen Straßenbahnen liquidiert werden oder nach Kollektivvertragsbestimmungen bemessen sind, soferne es sich nicht um eine Angestelltenkategorie handelt, deren Dienstverhältnis gegenwärtig durch Kollektivvertrag geregelt ist, unter der Voraussetzung, daß sie ihren Wohnsitz im Inlande haben, deren Dienstverhältnis gegenwärtig durch Kollektivvertrag geregelt ist, unter den gleichen Bedingungen einen Vorschuß gewährt. Dieser beträgt für die Angestellten im Ruhestande 1200 K, für die Witwen nach solchen 800 K und für Vollwaisen 400 K. (A. d. GR.)

(Aussch. Z. 2179, M.Abt. 18, 998/19, 432, 1062.) Der Saisonarbeiter des Stadtgarteninspektorates Max Tschinkl wird als Gärtnergehilfe in die Gruppe VII des Gehaltsschemas, 9. Klasse, 1. Stufe, mit dem Range vom 25. Dezember 1917 eingereiht. Die neuen Bezüge werden ihm vom 1. Oktober 1920 angewiesen. Der Saisonarbeiter des Stadtgarteninspektorates Richard Frohner wird als Gärtnergehilfe in die Gruppe VI des Gehaltsschemas, 9. Klasse, 3. Stufe, mit dem Range vom 6. März 1919 eingereiht. Die neuen Bezüge werden ihm vom 1. Mai 1920 angewiesen.

(Aussch. Z. 2119, M.Abt. 2, 2299, 3616, 2297.) Der städtische Schulwart Rudolf Rücker wird unter Anrechnung seiner Privatdienstzeit von sechs Monaten in die 7. Klasse, 3. Stufe der Gruppe VI mit dem Range von 5. Juni 1919 und der städtische Schulwart Franz Lorenz unter Anrechnung seiner Vordienstzeit als Fahrer bei den städtischen Straßenbahnen in die 9. Klasse, 1. Stufe der Gruppe VI eingereiht. Das Ansuchen des städtischen Schulwartes Peter Kaas um Anrechnung seiner Vordienstzeit bei der Imperial-Continental-Gas-Association für die Gehaltsvorrückung wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 2116, M.Abt. 2, 1241.) Der provisorische Kanzleidiurnist Hans Apfelbach wird unter gleichzeitiger Verleihung des Definitivums in die Gruppe II b 1 der städtischen Angestellten eingereiht. Sein Rang in der Gruppe II b 1 wird unter Anrechnung seiner städtischen Gesamtdienstzeit zuzüglich der Kriegsmehrdienstzeit im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. November 1918, P. Z. 11001/18, mit 24. Juli 1919, 8. Bezugsklasse, 3. Stufe bestimmt. Die durch diese Einreihung erhöhten Bezüge sind vom 1. September 1920 an flüssig zu machen.

(Aussch. Z. 2199, M.Abt. 1, 340.) Dem Kutscher und dem Zusteller der Lagerabteilung 1 des städtischen Wirtschaftsamtes wird auf die Dauer ihrer Verwendung in dieser Eigenschaft für jeden Tag der tatsächlichen Dienstleistung eine Zulage von 12 K ab 1. Jänner 1921 zuerkannt.

(Aussch. Z. 2200, M.Abt. 2, 12316.) Zur Durchführung der Uebersiedlung von Steinklamm nach Wien-Hütteldorf wird dem Konskriptionsamtskommissär Heinrich Stiegelbauer als Uebersiedlungsgebühr (§ 27, Vorschrift über die Aufwandgebühren) der Rückersatz der im Magistratsberichte angeführten Kosten zugesichert.

Ausschuß
für technische Angelegenheiten.
Bericht

über die Sitzung vom 23. Dezember 1920.

Vorsitzende: GRe. Karl Schmid und Rudolf Müller (17.).

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Biber, Drechsler, Ellend, Iser, Jung, Kopřiva, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny und Wettengel, ferner Stadtbaudior. Ing. Fiebiger, Mag.VizeDior. Dr. Mayr, die Ob.BauRe. Ing. Voit, Ing. Wintersberger, Mag.R. Dr. Tischler und Forstrat Ing. Kluß.

Schriftführer: BauOb.Koär. Ing. Kitzler.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

GR. Angeli erhält zur Geschäftsordnung das Wort und protestiert mit Hinweis auf den Umfang der Tagesordnung dagegen, daß eine so große Anzahl von Referaten in einer Sitzung am Vortage des Weihnachtsabendes erledigt werden soll.

GR. Biber bemerkt zur Geschäftsordnung, daß er und seine Parteigenossen mit Rücksicht auf die große Zahl der auf der Tagesordnung stehenden Geschäftsstücke nur in einzelne derselben Einsicht nehmen konnten und deshalb genötigt seien, von den Berichterstattern die wörtliche Verlesung der Akten verlangen zu müssen.

StR. Siegel erklärt sich bereit, die Tagesordnung, welche deshalb so umfangreich geworden ist, weil die meisten Dienststücke ihm erst kurz vor dem Sitzungstag vorgelegt wurden, im Einvernehmen mit den Vertretern der Minorität zu kürzen.

GR. Schmid übernimmt den Vorsitz.

GR. Müller beantragt die Erledigung von 30 dringenden Geschäftsstücken und führt diese einzeln an.

GR. Biber erklärt, eine in jeder Hinsicht erschöpfende Besprechung dieser Geschäftsstücke verlangen zu müssen.

StR. Siegel berichtet zur Aussch. Z. 1035/20, betreffend Anschaffung von Rauchgasprüfern für die Heizanlage im Jubiläumsspital. Die GRe. Biber, Angeli und Wettengel stellen zum Gegenstande in längeren Ausführungen mehrere Anfragen.

GR. Schneider erklärt, daß nach der Haltung der Minorität auch die gekürzte Tagesordnung voraussichtlich nicht erledigt werden könne und beantragt daher, die Sitzung zu schließen. (Angenommen.)

Ausschuß
für allgemeine Verwaltung.
Bericht

über die Sitzung vom 15. Dezember 1920.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GRe. Breuer, Dr. Ehrlich, Groß, Grünbeck, Hernstein, Holloubek, Jenschik, Meidl, Reininger, Thaller, Untermüller, Marie Wielsch und Worall, ferner die Mag.Re. Dr. Klaus und Dr. Pferinger und Mag.Sekre. Dr. Köpf und Marusch.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Hruby.

Vorsitzender GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(Aussch. Z. 77, Saml. 112/B.) Die Einführung eines permanenten Ueberwachungsdienstes der Räume in der Beethovenausstellung im Rathause wird in der von den städtischen Sammlungen vorgeschlagenen Weise genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 76, Saml. 124/B.) Für die Ausführung und den Druck des vom Maler Sterrer entworfenen Plakates für die Beethovenausstellung der Gemeinde durch die Firma A. Berger wird einschließlich des Künstlerhonorars von 3000 K ein Höchstbetrag von 15.600 K grundsätzlich genehmigt. Für die Plakatierung des Plakates der Beethovenausstellung auf die Dauer eines Monates wird ein Betrag von 7000 K bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 73, Saml. 79 B.) Der Redaktion der illustrierten Monatsschrift „Moderne Welt" wird die Bewilligung erteilt, die Beethovenfestschrift in der Beethovenausstellung durch die städtischen Aufsichtsorgane verkaufen zu lassen.

(Aussch. Z. 10, M.Abt. 47, 2592.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Annahme der von Irma Garlik-Osopp der Stadt Wien letztwillig vermachten ägyptischen Altertümer abzulehnen.

(Aussch. Z. 44, M.Abt. 48, 194.) Die Verlegung der Bezirkslehrerbibliothek für den 12. bis 15. Bezirk in die verfügbaren

Räume top. 93 und 94 des Schulgebäudes 15. Viktoriagasse 6 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 96, M.Abt. 52, 2266.) Die Anschaffung von Werkholz für die städtische Feuerwehr im Betrage von 60.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 102, M.Abt. 52, 2842.) Die Instandsetzung der Pumpe des Feuerwehrkraftwagens A 58 wird mit dem Kostenbetrage von 21.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 99, M.Abt. 52, 3525.) Dem Lebensmittellagerbetriebe der Polizeidirektion wird für sein Zentralmagazin 2. Handelskai 308 ein beim städtischen Feuerwehrkommando in Reserve lagernder Feuermelder gegen jederzeitigen Widerruf kostenlos leihweise überlassen. Im übrigen sind die vorgeschriebenen Gebühren zu entrichten.

(Aussch. Z. 101, M.Abt. 52, 3671.) Zur Aufbesserung der Mittagskost am Weihnachtstage 1920 und am Neujahrstage 1921 wird für die Bediensteten des Brand-, Verwaltungs- und Betriebsdienstes der städtischen Feuerwehr (einschließlich der Feuerwehrmeister) eine Kostzubuße von zusammen 13.200 K bewilligt.

(Aussch. Z. 100, M.Abt. 52, 3689.) Die kostenlose Beistellung zweier Pumpen der städtischen Feuerwehr zur Auspumpung der Eisgrube der Ausspeisestelle der Norwegischen Hilfsaktion 8. Laudongasse 33 genehmigt.

(Aussch. Z. 98, M.Abt. 52, 2860.) Die Miete größerer Räume für die Freiwillige Feuerwehr Kaisermühlen hat zu unterbleiben. Von der Beistellung von Löschgeräten für Pferdebespannung wird abgesehen.

(Aussch. Z. 19, M.Abt. 49, 2840.) Die Gemeinde Wien nimmt die vom Kuratorium der Hörmann-Stiftung im Sinne des Stiftsbriefes beabsichtigte Zuwendung der aus den Erträgnissen dieser Stiftung angekauften Bilder an und erklärt sich bereit, sie den städtischen Sammlungen einzureihen. Die Uebernahme und Unterbringung der Bilder hat die Direktion der städtischen Sammlungen unter tunlichster Berücksichtigung der Wünsche des Kuratoriums der Hörmann-Stiftung durchzuführen.

(Aussch. Z. 39, M.Abt. 49, 2114.) Dem Kapellmeister C. W. Drescher wird anläßlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Wiener Volksmusik ein Anerkennungsdiplom überreicht. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 78, Präsid., 17813.) Den Vertretern des Amerikanischen Roten Kreuzes Major W. Bakeman und Major Dr. Darwin Oliver Lyon, ferner dem Vertreter des Schwedischen Roten Kreuzes Helkar wird in dankbarer Würdigung der Verdienste um die Hilfsaktionen ihrer Länder die eiserne Salvatormedaille verliehen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 36, M.Abt. 49, 40.) Dem Ansuchen des Pfarramtes St. Martin in Aspern um Erhöhung des bisherigen Orgelpauschales und um Uebernahme der Kosten für die Reparatur des Orgelgebläses wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 19, M.Abt. 53, 5640.) Gemäß § 51, Absatz 4 G.-O. wird für das mit Fahrpreisanzeiger ausgerüstete Platzfuhrwerk die Erhöhung des Maximaltarifes vom 20fachen auf das 30fache des Nachttarifes und für das mit Pferden betriebene Platzfuhrwerk die Erhöhung der Zeittaxe für die ersten zehn Minuten von 50 auf 75 K und für je weitere zehn Minuten von 30 auf 45 K beantragt.

(Aussch. Z. 38, M.Abt 49, 2754.) Die Widmung eines Betrages von 1000 K als Ehrenpreis der Stadt Wien aus den Erträgnissen der Lustbarkeitssteuer für Zwecke der von der Genossenschaft der Tierhändler in der Zeit vom 5. bis 8. Dezember 1920 veranstalteten Tierausstellung wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter GR. Jenschik:

(Aussch. Z. 78, M.Abt. 52, 3346.) Der Stadtratsbeschluß vom 24. November 1898, Z. 10859, betreffend das Verbot der Anbringung anderer als deutschsprachiger Ankündigungen auf kommunalen Objekten, wird aufgehoben.

Berichterstatter StR. Richter:

Nachstehende Personen werden gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer entsprechenden Taxe, vorbehaltlich der Zustimmung der politischen Landesbehörde, in den Wiener Heimatverband aufgenommen:

(Aussch. Z. 1114, 50 H) Dr. Otto Brunstein, Rechtsanwalt;
(Aussch. Z. 1166, 50 H) Friedrich Bartl, Kommis;
(Aussch. Z. 1154, 50 H) Karl Baranyai, Privatbeamter;
(Aussch. Z. 1153, 50 H) Abraham Byk, Firmenteilnehmer;
(Aussch. Z. 1169, 50 H) Ludwig Gebauer, Bahnbediensteter;
(Aussch. Z. 1163, 50 H) Anton Franz Hutter, Schmiedgehilfe;
(Aussch. Z. 1121, 50 H) Friedrich Kubiček;
(Aussch. Z. 1123, 50 H) Anton Krejcik, Hilfsarbeiter;
(Aussch. Z. 1142, 50 H) Louis Kelhoffer, Silberschmiedgehilfe;
(Aussch. Z. 1125, 50 H) Robert Josef Laschitz, Straßenbahnbeamter;
(Aussch. Z. 1105, 50 H) Margit Lichter, Lehrerin;
(Aussch. Z. 1127, 50 H) Rudolf Müldner, Privatbeamter;
(Aussch. Z. 1149, 50 H) Franz Orlinszky;
(Aussch. Z. 1170, 50 H) Franz Pribyl, Magazinsarbeiter;
(Aussch. Z. 1147, 50 H) Karl Raabenhofer;
(Aussch. Z. 1090, 50 H) Dr. Fritz Tugendhat, Rechtsanwaltanwärter;
(Aussch. Z. 1135, 50 H) Alois Best-Russan, Bankbeamter;
(Aussch. Z. 1159, 50 H) Franz Watzke, Maurergehilfe.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrer Aufenthaltsdauer und ihrem Einkommen entsprechenden Taxe die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert:

(Aussch. Z. 1168, 50 H) Dr. Adolf Julius Strisower, Rechtsanwalt;
(Aussch. Z. 1129, 50 H) August Pizzul, Hilfsarbeiter;
(Aussch. Z. 1118, 50 H) Adalbert Illes, Zuckerbäckergehilfe;
(Aussch. Z. 1140, 59 H) Gottfried Moravec, Schuhmachermeister.

In nachstehenden Fällen werden die Aufnahmen in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise die Zusicherung abgelehnt:

(Aussch. Z. 1095, 50 H) Benno Schwarz, Privatbeamter;
(Aussch. Z. 1167, 50 H) Karl Wilhelm Franz Seebach, Friseur;
(Aussch. Z. 1106, 50 H) Dora Löwenthal, Private;
(Aussch. Z. 1143, 50 H) Isaak Kranzler, Agent;
(Aussch. Z. 1110, 50 H) Ladislaus Bodnar.

In folgenden Fällen werden die mit einem früheren Gemeinderatsausschußbeschlusse erteilten Aufnahmen, beziehungsweise die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen:

(Aussch. Z. 1113, 50 H) Emil Thoma, Oberleutnant i. P.;
(Aussch. Z. 1146, 50 H) Karl Schücker, Major;
(Aussch. Z. 1151, 50 H) Margarete Kohn;
(Aussch. Z. 1098, 50 H) Karl Massak, Kraftwagenlenker;
(Aussch. Z. 1156, 50 H) Georg Sadler, Marineoffizial a. D.;
(Aussch. Z. 1091, 50 H) Erwine Schmid, Rittmeisterswitwe;
(Aussch. Z. 1096, 50 H) Friederike Sperk, Lehrerin;
(Aussch. Z. 1094, 50 H) Wenzel Wagner.

Folgenden Personen wird die Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband, beziehungsweise für die Zusicherung herabgesetzt:

(Aussch. Z. 1144, 50 H) Marie Kingera;
(Aussch. Z. 1141, 50 H) Barbara Lotter;
(Aussch. Z. 1161, 50 H) Anna Polata;
(Aussch. Z. 1093, 50 H) Auguste Schmidt, Kanzleigehilfin.

(Aussch. Z. 1089, 50 H.) Das Ansuchen des Johann Wagner um Herabsetzung der Taxe für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband wird abgelehnt.

Bezirksvertretungen

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Oeffentliche Sitzung vom 22. Dezember 1920.

Vorsitzender: BV. Josef Wieninger.

Schriftführer: Kanzleileiter Czernohorsky.

BR. Dr. Federn beantragt, daß die Bezirksräte und Armenräte anläßlich der in den Häusern zu pflegenden Erhebungen eine Besichtigung der Hausbesorgerwohnungen vornehmen und hiebei eine Art Wohnungsbogen ausfüllen. BR. Dr. Emperger unterstützt diesen Antrag; denn von den 30.000 unhygienischen Wohnungen in Wien sind am meisten die Hausbesorgerwohnungen zu beanstünden. Nachdem noch die BRe. Hörnisch, Dr. Wieselthier und Dr. Gruder zur Angelegenheit gesprochen, wird der Antrag des Dr. Federn vom Vorsitzenden dahin formuliert, es sei das magistratische Bezirksamt zu ersuchen, daß anläßlich der periodisch vorzunehmenden Feuerbeschau im 1. Bezirke der amtierende Ingenieur beauftragt werde, die vom BR. Dr. Federn gewünschte Aufnahme der unhygienischen Hausbesorgerwohnungen durchzuführen. (Einstimmig angenommen.)

BR. Dr. Stiglitz stellt zum Zwecke der Behebung der Wohnungsnot den Antrag, die Bezirksvertretung wolle beschließen, es sei an den Gemeinderat in dem Sinne heranzutreten, daß Studien angestellt werden, wie viel Kleinwohnungen mit einem Betrage von zwei Milliarden Kronen hergestellt werden können und wenn damit 1000 Wohnungen geschaffen werden können, daß die Gemeinde ein derartiges Anlehen zu diesem Zwecke aufnimmt. (Abgelehnt.)

BR. Dr. Gruder stellt folgenden Antrag: Die Bezirksvertretung Innere Stadt ist zur Kenntnis gelangt, daß die Absicht besteht, das Hotel Krantz zur Gänze in Geschäftsräume umzuwandeln. Angesichts des herrschenden Wohnungsmangels würde die Durchführung dieser Absicht die ohnedies schwer zu bekämpfende Wohnungsnot nur noch verschärfen, weshalb die Bezirksvertretung gegen die Durchführung dieser Absicht den schärfsten Protest erhebt und die Bezirksvorstehung ersucht, diesen Protest an die geeignete Stelle, das Wohnungsamt ehestens weiterzuleiten, um dadurch die bestehende Absicht auf Umwandlung von Hotels oder anderen Häusern zu Geschäftszwecken zu durchkreuzen. (Einstimmig angenommen.)

Allgemeine Nachrichten.

Wiener Kommunalsparkassen.

Dezember 1920.

Zentralsparkasse. Im Dezember 1920 wurden in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 14.628 Parteien 31,411.185 K eingelegt und an 8430 Parteien 44,143.882 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende Dezember 1920 einschließlich der kapitalisierten Zinsen 360,698.338 K. Im Hypothekardarlehensgeschäfte wurden 140.000 K zugezählt und 368.218 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekardarlehen am Ende des Monates auf 93,866.784 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug am 31. Dezember 109,653.950 K, an Wechseln und Schatzscheinen besaß die Anstalt 112,800.545 K.

Kommunalsparkasse Rudolfsheim. Im Dezember wurden von 3901 Parteien 9,646.935 K eingelegt und an 2867 Parteien 12,523.300 K rückgezahlt. Mit Ende des Monates betrug der Stand der Gesamteinlagen einschließlich der kapitalisierten Zinsen 140,613.927 auf 70.108 Konti. Gesamtwerteffekten 58,618.505 K, der Reservefonds 3,068.385 K, der Hypothekardarlehen 56,255.592 K. Das Kassarevirement belief sich im Jahre 1920 auf 363,478.973 K.

Kommunalsparkasse Döbling. Eingezahlt wurden im Dezember von 603 Parteien 3,462.568 K, rückgezahlt an 793 Parteien 4,136.490 K, Gesamteinlagenstand am Ende des Monats 27,047.841 K auf 14.696 Konti. Abfall 673.922. Stand der Einlagen im Scheckverkehre (im obigen Einlagenstand enthalten) 3,452.422 K, Stand der aushaftenden Hypothekardarlehen 12,766.522 K, Stand der Darlehen auf Wertpapieren 50.801 K, Stand der Wertpapiere (Nominale) 9,774.050 K.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 2. bis 8. Jänner 1921.

Die Beschickung der Viktualienmärkte mit Gemüse und Grünwaren war in der Berichtswoche besser als in der Vorwoche. Es waren sowohl die Zufuhren an Gärtnererzeugnissen, als auch die Zufuhren an feldmäßig gebauten Gemüsesorten stärker und konnte der Bedarf der Verbraucher gedeckt werden. Die Preise für Gärtnerwaren blieben im wesentlichen unverändert, eine kleine Erhöhung erfuhr nur Kohl, während Spinat im Preise sank. Die Verkaufspreise für feldmäßig gebaute Gemüsesorten erhöhten sich für Weißkraut um 1 K 20 h per 1 kg, Karotten um 80 h und rote Salatrüben um 50 h per 1 kg.

Auch der Obstmarkt war in der Berichtswoche besser beschickt als in der Vorwoche. Der Hauptsache nach waren Aepfel steirischer Herkunft vorhanden und außerdem standen noch 375 Meterzentner Kastanien (ital.) zur Verfügung. Während Aepfel mittlerer und minderer Beschaffenheit vorherrschend waren, herrschte Mangel an Qualitätsware. Zu Beginn der Woche trat eine leichte Preiserhöhung ein und hielten sich die Preise die ganze Woche hindurch. Mit den vorhandenen Vorräten konnte der Bedarf der Bevölkerung gedeckt werden.

Die Kartoffelzufuhren waren in der abgelaufenen Woche sehr schwach und stand der Hauptsache nach holländische und ungarische Ware zur Verfügung.

Die Lage auf dem Eiermarkte war wieder trostlos und bestand das Anbot in der ganzen Woche nur aus 2340 Stück frischer Ware. Der Verkaufspreis per 1 Stück betrug 17 K bis 19 K.

Die Vorräte an Fleisch, Fleischwaren und Würsten waren ausreichend und stiegen die Preise für Rind-, Schweine- und Kalbfleisch; auch die Preise für Wurstwaren haben etwas angezogen.

Die Anbote an Geflügel und Fischen waren für die Nachfrage entsprechend; die ohnedies hohen Preise blieben unverändert.

Die Marktzufuhren betrugen: Bei Gemüse 6980 q (+ 602 q gegen die Vorwoche), bei Kartoffeln 3690 q (—8720 q), bei Obst 5126 q (+ 1119 q), bei Eier 2340 Stück (+ 2340 Stück).

Rindermarkt in St. Marx. Zufuhr: 213 Rinder. Preise: Ochsen 52 K bis 62 K, Kühe 50 K bis 56 K, Stiere 62 K per Kilogramm Lebendgewicht.

Jung- und Stechviehmarkt. Zufuhr: 1226 ausgeweidete Kälber, 289 Ziegen, 51 ausgeweidete Schafe und 1621 ausgeweidete Fleischschweine. Preise: Ausgeweidete Kälber 160 K bis 197 K, Ziegen 80 K bis 115 K, Schafe 85 K bis 122 K, ausgeweidete Fleischschweine 200 K bis 242 K per Kilogramm.

Baubewegung

vom 5. bis 14. Jänner 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

1. Bezirk: Rathausstraße 20, von Berta Popper, Bauführer Friedrich Marmorek (14).
" " Renngasse 10, vom Stift Klosterneuburg, Bauführer J. & C. Schömer (16).
" " Heinrichsgasse 4, von Ing. E. Singer, Gebäudeverwalter (22).
" " Rathausstraße 7, von Adele Fischel, Bauführer Hugo Schuster (32).
" " Schauflergasse 6, Herrengasse 5, von der Wilczek'schen Zentraldirektion, Bauführer G. Orglmeister (34).
" " Goldschmiedgasse 6, von Koppel, Frisch & Co., Bauführer Georg Spielmann (39).
" " Rotenturmstraße 29, von C. Korn, Baugesellschaft A.-G. (65).
" " Kolowratring 14, von C. Korn, Baugesellschaft A.-G. (68).

2. Bezirk: Taborstraße 98, von R. Kowanitz, Bauführer Friedrich Marmorek (15).
" " Taborstraße 10, von der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, ebenda, Bauführer Heinrich Zipfinger (64).
3. Bezirk: Marxergasse 7, von J. Schöninger, Bauführer F. Mayer (35).
" " Schimmelgasse 19, von J. Haunzwickl, Baumeister, 12. Wilhelmstraße 1 B (37).
" " Rochusplatz 9, von R. Kriser, Bauführer Anton Winkler (40).
" " Invalidenstraße 1, von Felix Melichar, Baumeister (42).
" " Marokkanergasse 17, von Josef Zirner (62).
7. Bezirk: Zieglergasse 39, von der Elektro-chemischen Gravieranstalt, ebenda (38).
" " Zieglergasse 8, von Franz Bujatti, ebenda, Bauführer Heinrich Zipfinger (63).
7. Bezirk: Mariahilferstraße 88 a, von D. Baumöl, 1. Riemergasse 9 Bauführer Gust. Orglmeister (69).

Diverse geringere Bauten.

20. Bezirk: Bauherstellungen, Leithastraße 5, von B. Berger & Co., Bauführer Joh. Molzer (36).
" " Schuppen, Stromstraße 60, von der A.-G. für Mineralölindustrie vormals Fanto & Co., 3. Schwarzenbergplatz 5 a (66).

Parzellierungen.

12. Bezirk: Einl.-Z. 172 Altmannsdorf, von R. Drasche-Wartinberg durch Jul. Frankl, G. m. b. H., 3. Gärtnergasse 4 (20).

PARFUMERIE SEIFENFABRIK RIVA WIEN-ATZGERSDORF BARBA Unübertroffen! RASIERPASTE RIVA

Kundmachungen.

Amtliche Aufforderung.

Gemäß § 29 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien wird der provisorische Akzessist Julius Pacak, zugeteilt der Magistratsabteilung 7 (Jugendamt), wohnhaft Wien, 3. Erdbergerlände 2, derzeit angeblich in der Schweiz, aufgefordert, zur Vernehmung in der gefertigten Magistratsabteilung zu erscheinen, widrigens er nach fruchtlosem Ablaufe von sechs Wochen, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung dieser Aufforderung im Amtsblatte, des Dienstes verlustig erklärt werden wird. (M.Abt. 2, 257.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

23. Jänner 1921. Katharina Meißl-Stiftung für arme Gewerbetreibende des 2. und 20. Bezirkes (Heft 101).

14. Februar 1921. Therese Rosenauer-Stiftung für verschämte Arme (Heft 2).

— Johann Trobl-Stiftung für verunglückte christliche Bauarbeiter (Heft 2).

14. Februar 1921. Anton Eckhardt-Stiftung für verarmte, arbeitsunfähige Gewerbsleute (Heft 2).

— Erzherzog Rainer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger (Heft 2).

1. März 1921. Max Freiherr v. Springer-Stiftung für hilfsbedürftige Bewohner von Rudolfsheim (Heft 2).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).

— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

— Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumsstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).

— Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).

— Johann Gögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).

— Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

17. Dezember 1920.

(Fortsetzung.)

Brüder Jacobson — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Bäckerstr. 2.

Buchta Karl — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in G.-O. § 38, Abs. 4—5 angeführten Artikel und Flaschenbierverschleiß — 10. Neilreichg. 84.

Werkzeugmaschinen für Eisen- und Metallbearbeitung
H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H.
Wien VIII., Laudongasse 12.
Telephon 12246-5289.
301

Dabeg
Gegen Brand und Explosion
Zwangläufig gesicherte Lagerungen feuergefährlicher Flüssigkeiten
Benzin, Benzol etc.
Dampf-Apparatebau-Ges. m. b. H.
Wien VI., Wallgasse 30
Tel. 10148
297

Dreyer Anton — Glaser — 5. Schönbrunnerstr. 103.

Eisner Johanna — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in G.-O. § 38, Abs. 4—5 angeführten Artikel sowie Flaschenbierverschleiß — 10. Hardtmuthg. 35.

Elster S. u. H. G. m. b. H. — Erzeugung von Papierzigarrenspitzen, Zigarettenhülsen und Zigarettenpapier, fabriksmäßige Erzeugung von Kartonagewaren — 10. Klausenburgerstr. 30.

Embacher Therese — Kleidermachergewerbe — 5. Siebenbrunneng. 46.

Englaher Franz — Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, Dienstmann — 12. Meidlinger Südbahnhof, Ankunftseite.

Feher Leopold — Handelsagentur — 1. Lichtensteg 2.

Fischer & Kant — Handel mit Tuch- und Manufakturwaren — 1. Zelinkag. 12.

Fischer Max — Handel mit Kurz- und Textilwaren — 1. Griecheng. 7.

Fleißner Anton — Handel mit totem Stechvieh mit Ausschluß des Viehstechens — 10. Quellenstr. 122.

Franek Hermine — Marktviktualienhandel — 10. Triesterstr. 37.

Frisch & Haupt — Handel im großen mit Lebens- und Futtermitteln — 1. Kumpfg. 7.

Frühauf Gottlieb — Herrenkleidermacher — 10. Senefelderg. 57.

Gal Moritz — Handelsagentur — 1. Eßlingg. 4.

Gertler & Herz — Wäschewarenerzeugung — 1. Bauernmarkt 21.

Glaser Anton — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Singerstr. 13.

Götzel Irma — Pfaidlergewerbe — 1. Wipplingerstr. 22.

Goldenberg Samuel — Handel mit Textilwaren — 1. Franz Josefskai 21.

Hahn Adolf — Gemischtwarenhandel und Kommißionshandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Concordiapl. 2.

Halper Johann — Gast- und Schankgewerbe mit der Berechtigung zum Ausschanke von gebrannten geistigen Getränken und Tee — 10. Favoritenstraße 214.

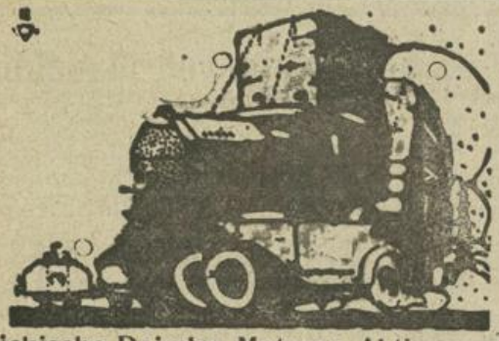
Hausner Eisig — Handel mit Textilwaren — 1. Werdertorg. 4.

Heim Magdalena — Handel mit Lebensmitteln — 1. Fischhofg. 1.

Henn Karl — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Kantg. 6.

82

BAUMATERIALIENHANDLUNG
BRÜDER TRÄGER 209
WIEN XII. BEZ., EICHENSTRASSE 2
STÄNDIGES LAGER VON ALTEN BAUMATERIALIEN


234
Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft.
Werk: Wiener-Neustadt. :-: General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.
Personenautomobile — Feldbahnen :-:
Benzinlastwagen für schwere Transporte — Benzinelektr. Fahrzeuge
Bootsmotoren :-:
Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

Herczka Nathan — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 1. Neutorg. 5.

Herold Anna — Kanditenverschleiß und Marktviktualienhandel — 10. Triesterstr.—Quellenstr., Markt.

Herzmansky A, Kommanditgesellschaft — Handel (Kauf und Verkauf) von Eintrittskarten für Theater, Varietes, Konzerte und sonstige Vergnügungs-Etablissements — 7. Mariahilferstr. 26.

Hlawatsch Robert — Handel mit Schafwoll- und Baumwollwaren — 1. Franz Josefskai 43.

Hönig Ernst — Handel mit Brennmaterialien im großen — 10. Inzersdorferstr. 36.

Höß Franz — Mechaniker — 5. Luftg. 3.

Hoffmann Andreas — Anstreicher, Lackierer und Zimmermaler — 5. Siebenbrunneng. 37.

Holler Otto — Handelsagentur — 10. Alpeng. 6.

Holzwarenexport „Universale", Ges. m. b. H. — Holzhandel im großen — 1. Weihburgg. 16.

Horvat Adolf — Verkauf und Einkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaren, antiken und modernen Kunstgegenständen — 1. Kärntnerstr. 41.

Irschik Marie — Wäschewarenerzeugung — 10. Puchsbaumg. 53.

Janesch Helene Rosa — Gemischtwarenhandel — 1. Stadiong. 5.

Jäger Josef — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der in § 38, Absatz 4 und 5 der G.-O. angeführten Artikel sowie Flaschenbier — 10. Arthaberpl. 10.

Kammerer Rupert — Eindecken von Häusern mit Dachpappe und Ausführung von Asphaltierarbeiten — 10. Van der Nüllg. 66.

Kant Oskar — Handel mit Textilwaren — 1. Heinrichsg. 3.

Karpeles Fritz & Otto — Handel im großen mit Seiden, Baumwoll- und Schafwollwaren — 1. Neutorg. 15.

Klein Nathan — Handel im großen mit Garnen und Zwirnen — 1 Eßlingg. 17.

Klingsbögl Rudolf — Handel mit Originalwerken der bildenden Kunst und mit Antiquitäten — 1. Weihburgg. 17.

Königsberger Gerson — Herrenkleidermacher — 10. Quellenstr. 39.

Königsberger Salomon — Handel mit Pretiosen, Juwelen und Uhren — 1. Brandstätte 2.

Konnenberger Franz — Wildbret- und Geflügelhandel — 19. Heiligenstädterst., Markt.

Kratschmer Leopold — Erzeugung von Farbstiften — 10. Ettenreichg. 22.

Krzyzanowska Karoline — Personentransport mit den Einspännerwagen Nr. 1019, 1. Franzensring—Schottengasse; Nr. 464, 1. Graben 21/22; Nr. 69, 1. Lichtenfelsgasse 5; Nr. 119, 1. Stadiongasse 7; Nr. 295, 2. Taborstr. 9.

Laks Bernhard — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen und solchen Abfällen — 10. Bucheng. 67 a.

Lewinger Oskar — Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren mit Ausschluß des Detailverschleißes von Zucker, Kaffee, Tee rc. — 19. Döblinger Hauptstr. 30.

(Das Weitere folgt.)

Brillanten, Juwelen
Gold, Silber, Uhren, falsche Zähne etc.
kauft und verkauft 309
Juwelier Reiskin Uhrmacher
Wien, 6., Mariahilferstraße nur Nr. 100
9. Bezirk, Sechsschimmelgasse nur Nr. 21

Schrabetz & Co. A. G.
Wien I., Elisabethstrasse 22.
Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. :: 286

Julius Meinl A. G.
Kaffee-Import
Wien

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie Verzollungen
OSKAR WANKO - WIEN
Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung
145 **XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12**
Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260
Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

H. W. Adler & Cie.
Telephon Nr. 53440, 53441, 2375
Wien 10., Rotenhofg. 34—36
Niederlage:
Wien 1., Friedrichstraße 8
Elektrische Beleuchtung
Telegraphen
Telephone
Blitzableiter
156

SAMUM
ZIGARETTENPAPIER
ZIGARETTENHÜLSEN
192
JAC. SCHNABL & CO.
WIEN XIX

Osterreichische Länderbank
Wien, I., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5
Aktienkapital K 160,000.000·—
WECHSELSTUBEN IN WIEN:
4. Renngasse 5, 1., Graben 19, 1., Franz Josefs-Quai 33 (Hotel Metropol), 2., Taborstrasse 11 a, 3., Hauptstrasse 50, 4., Margaretenstrasse 45, 5., Wiedner Hauptstrasse 98, 6., Mariahilferstrasse 109, 7., Burggasse 102, 8., Josefstädterstrasse 28, 9., Nußdorferstrasse 19, 10., Keplerplatz 1, 11., Simmeringer Hauptstrasse 76, 13., Linzerstrasse 64, 14., Mariahilferstrasse 191, 16., Ottakringerstrasse 83, 17., Hernalser Hauptstrasse 71, 18., Währingerstrasse 126, 20., Wallensteinplatz 2 a.
ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:
Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal, Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönlinde, St. Pölten, Weipert.
FILIALEN: 169
Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrengasse 1, Reichenberg, Schückerstrasse 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Meißnerstrasse 421-4 2, Paris, Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate,
VERTRETUNGEN:
Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad, Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

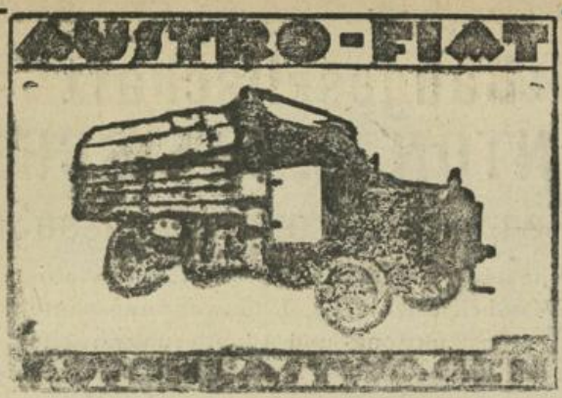
Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.
Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilferstrasse 19/21
Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre
186

Automobile, Maschinen, Werkzeuge, Automobilausrüstungen, Gummibereifung sowie Technische Gummiwaren en gros, en detail
J. Fränkel · Wien 231
I., Rathausstraße 2 :-: Telephon 14582

HOCHBAU
EISENBETONBAU
HOHLSTEINBAUTEN
REFORM-BAUGESELLSCHAFT M. B. H.
WIEN VIII., WICKENBURGG. 26.
TELEFON 20171. 235

Ein- und Verkauf von Maschinen
aller Art
Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes Maschinenlager — Großes Lager von sämtlichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen
MAX LAWETZKY
Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143
(Endstation der Straßenbahnlinie „V") 224
Telephon 49-3-22 Telephon 49-3-22

Mit Vollgummibereifung!



Prompt zu festen Preisen!

237

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Kärntnerring 15. Telephon Nr. 8854.

„Atlantis" 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.

Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23–25 (Rainerhof).

Telephon D. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textilwaren u. s. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Budapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To" für Wien und Filialen.

ASBESTFUSSBÖDEN 254

Ges. gesch. „FEUERTROTZ" Ges. gesch.

Stauber & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377

Bester fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunterlage in versch. Farben herstellbar. Über 1,000.000 m² in Gebrauch.

Die welterobernde amerikanische

„YOST"

Einzige Schreibmaschine ohne Farbband.

297

Generalvertrieb:

„GEG", VII., Neubaug. 10

Tel. 39074.

Elektromaterial

Leitungsdrähte

aus Kupfer und Aluminium 241

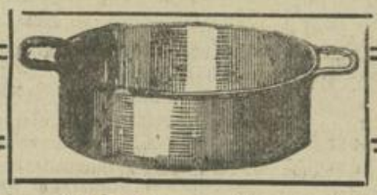
in allen Querschnitten lagernd

Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b

Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

Gründungsjahr 1868.



Telephon Nr. 233.

Josef Matauschek

WIEN, I., Rauhensteingasse Nr. 10

empfiehlt moderne und gediegene Küchengeräte für Instituts-, Hotels-, Restaurants-, Kaffee- und Privatküchen. 87

Österreichische

Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen aller Arten

Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Wiener Installationsbüro und Musterlager

Wien, VI. Mariahilferstrasse 7 240

Karl Schuhmann

Zink - Ornamenten - Fabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädterstrasse 55/57 172

Fabriks-Eingang VIII., Lerchengasse 26.

Checkkonto 20251. Telephon Nr. 12636

Architektonische und figurale Bauernamente, Zinkguss- und Kupferarbeiten. Dachdeckungen mit Patent Milger'schen Pfannen mit Wellenblechen, sowie Dachdeckungen in jedem Metall nach neuestem Systeme. Schornsteinaufsätze sowie alle Arten Bleiarbeiten. Kostenanschläge gratis und franko — Provinzaufträge promptest.

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt

Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen. 310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

Oesterr. Industriewerke
Warchalowski, Eissler & Co.
Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer
Hochleistungs-Steilrohrkessel (Pat. Ing. Roeal)
Kupferschmiedearbeiten aller Art
Reservoire u. Rohrleitungen
Großschmiede und Stahlpreßwerk

Blechgeschirre verzinnt sowie aus Nickel, Aluminium und Kupfer
Emailgeschirr
Milchzentrifugen
Motore für die Kleinindustrie
Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternenwagen 109
Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

Baugesellschaft
ANTON R. FLEISCHL
Wien 9. Bez., Porzellangasse 36
Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau
Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten
Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten
Sparbauweise - - - - - - - - Grundtransaktionen
263

Süddeutsche
Donau-Dampfschiffahrt-Geselschaft
Direktion: Wien I. Bez., Schottenring 17
STATIONEN: 261
Wien: Wien-Zwischenbrücken, Wien-Kaiserplatz, Wien-Stadt (am Donaukanal im Stadtzentrum gelegen), Wien-Donaukaibahnhof
Budapest: Budapest-Rudolfskai, Buda (Ofener Seite), Budapest-Donauuferbahnhof
Belgrad, Deggendorf, Linz, Passau und Regensburg
Beschleunigter Dienst zwischen Wien und Budapest mit Doppelschrauben - Motorfrachtschiffen

115
„Asphalton"
Aktiengesellschaft für Asphalt und chemisch-technische Industrie
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.
Asphaltierungen, Isolierungen aller Art, teerfreie Asphaltdachpappe „Durolit", Schalldämpfende Isolierwände, Isolierschalen etc.

Allgemeine Depositen-Bank
Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.
:—: Aktienkapital und Reserven K 480,000.000 :—:
Bank- und Wechslerhaus, I., Kolowratring 14.
WECHSELSTUBEN:
I., Teinfaltstraße 2
I., Franz Josefs-Kai 37
I., Rotenturmstraße 29.
II., Taborstraße 7
III., Hauptstraße 10
IV., Rainerplatz 2
IV., Wiedner Gürtel 10
V., Reinprechtsdorferstraße 62
VII., Mariahilferstraße 74 b
VII., Neubaugasse 44
VIII., Josefstädterstraße 64
X., Favoritenstraße 103
XII., Koppreitergasse 2
XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
XIII., Breitenseerstraße 6
XIV., Sparkasseplatz 1
XIV., Mariahilferstraße 196
XVII., Ottakringerstraße 84
XVIII., Währingerstraße 84
XXI., Hauptstraße 45 307
FILIALEN:
Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Geflügel- und Schweinefutter, Futterbriketts für Pferde, Hasen, Ziegen u. dgl.
der
Futterverkehrsgesellschaft m. b. H.
Wien, I. Bez., Trattnerhof Nr. 1.
Einwandfrei und zweckentsprechend. Der Nährstoffgehalt dieser Futtermittel im Vergleiche zu Mais und Gerste sowie Hafer in Prozenten

Futtermittel	Rohproteln	Rohfette	Stickstoffreie Extraktstoffe	Rohfaser
Geflügelfutter	17·68	1·67	43·00	13·71
Gerste	9·50	2·10	67·50	3·90
Mais	10·10	4·70	68·60	2·30
Schweinefutter	17·68	1·92	48·22	19·79
Futterbriketts	10·00	3·75	41·00	21·00
Hafer	10·00	4·00	58·00	10·00

Bezug: En gros sowie Prospekte und Muster durch die Futterverkehrsgesellschaft m. b. H., Wien, I. Bez., Trattnerhof Nr. 1.
En detail: Für die Mitglieder des Verbandes durch die Wirtschaftsgenossenschaft des Verbandes der Kleintierzüchter, Wien, XV. Bez., Dingelstedtgasse Nr. 12. :—: Für weitere Interessenten durch die Verkaufsstellen der Futterverkaufsgesellschaft (Fouragehändler).
298

KOCHGESCHIRRE
EMAILLIERT, VERZINNT, KUPFER, ROH, POLIERT
HAUS-, KÜCHEN- u. WIRTSCHAFTSGERÄTE
SPEZIALABTEILUNG für EINRICHTUNG von GEMEINSCHAFTS- SPITALS- und sonstigen GROSSKÜCHEN
HYGIENISCHE ARTIKEL
J. ALBRECHT 287
Wien, I., Ring des 12. November 10 - Fernsprecher 65188
GROSSNIEDERLAGE der EMAILLIERWERKE „AUSTRIA"

Inhalt.

Seite
Stadtsenat:
Bericht über die Sitzung vom 23. Dezember 1920 53
Bericht über die Sitzung vom 28. Dezember 1920 53
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:
Bericht über die gemeinsame Sitzung vom 29. Dezember 1920 . . . 54
Ausschuß für technische Angelegenheiten:
Bericht über die Sitzung vom 23. Dezember 1920 57
Ausschuß für allgemeine Verwaltung:
Bericht über die Sitzung vom 15. Dezember 1920 57
Bezirksvertretung:
1. Bezirk, 22. Dezember 1920 59
Allgemeine Nachrichten:
Wiener Kommunalsparkassen 59
Lebensmittelverkehr:
Marktbericht über die Woche vom 2. bis 8. Jänner 1921 59
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 5. bis 14. Jänner 1921 59
Kundmachungen 60
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze 60
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster 60

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.